



# Erfolgreich bewerben

Einfach gute Bewerbungsunterlagen





**Das Wichtigste vorweg**  
Seite 4

In dieser Broschüre findest du viele wichtige Tipps und Hilfen für eine erfolgreiche Bewerbung.

Aber vielleicht weißt du noch gar nicht, in welche Richtung es beruflich für dich gehen soll? Duale Berufsausbildung oder gar ein duales Studium?



**Die Bewerbung über ein Onlineportal**  
Seite 4

Vielleicht hast du auch schon eine grobe Vorstellung, was du machen möchtest, weißt aber nicht, in welchem Unternehmen dieser Beruf ausgebildet wird? Dann sieh dich einfach mal auf unserer Homepage um – die IHK hat viele Angebote rund um die Berufswahl.



**Die E-Mail-Bewerbung**  
Seite 5

Unter [schule-wirtschaft-ihk.de/berufsstart/](https://schule-wirtschaft-ihk.de/berufsstart/) haben wir alle unsere Angebote für dich zusammengestellt.

Wenn du jetzt mit deiner Bewerbung loslegen willst, dann findest du auf der rechten Seite zwei Checklisten. Die erste gibt dir grundsätzlich alle wichtigen Punkte an die Hand, damit deine Bewerbung vollständig ist. Die zweite Liste führt alle Punkte auf, die für jede weitere Bewerbung überprüft und angepasst werden müssen.



**Das Anschreiben**  
Seite 6

Bevor du eine Bewerbung abschickst, nimmst du dann diese Liste zur Hand und hakt jeden Punkt erst ab, wenn du ihn wirklich kontrolliert hast – so kannst du Fehler vermeiden.



**Der Lebenslauf**  
Seite 8



**Weitere kreative Möglichkeiten, an einen Ausbildungsplatz zu kommen**  
Seite 10



**Die Bewerbung ist raus – was nun?**  
Seite 11

## Info

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.*



# Checklisten für das Erstellen einer Bewerbung

1

## Anschreiben

- ☐ Vollständiger Unternehmensname
- ☐ Zuständiger Ansprechpartner
- ☐ Korrekte Bezeichnung des Ausbildungsberufs
- ☐ Deine Kontaktdaten wie Adresse, Telefon, E-Mail
- ☐ Ort, Datum, Unterschrift

## Lebenslauf

- ☐ Deine Kontaktdaten wie Adresse, Telefon, E-Mail
- ☐ Antichronologisch (aktuellste Informationen zuerst)
- ☐ Lückenlos
- ☐ Präzise Zeitangaben (Monat/Jahr)
- ☐ (Voraussichtlicher) Schulabschluss
- ☐ Professionelles Bewerbungsfoto
- ☐ Fremdsprachenkenntnisse mit Sprachniveau
- ☐ Computerkenntnisse (Programme benennen, Ausprägung)
- ☐ Ort, Datum, Unterschrift

## Anlagen

- ☐ Gerade und sauber gescannte Dokumente
- ☐ Mindestens das letzte aktuelle Schulzeugnis
- ☐ Ggf. alle Seiten des Abschlusszeugnisses
- ☐ Praktikumszeugnisse, Arbeitszeugnisse, Zertifikate

## Wichtig für alle Bewerbungs- unterlagen

- ☐ Rechtschreibprüfung
- ☐ Korrektur lesen lassen (Vier-Augen-Prinzip)
- ☐ Übersichtliche Formatierung
- ☐ PDF-Datei
- ☐ Größe der Datei max. 5 MB
- ☐ Eindeutige Benennung der Datei(en)

2

## Bei jeder erneuten Bewerbung prüfen und anpassen

- Vollständiger Unternehmensname
- Zuständiger Ansprechpartner
- Korrekte Bezeichnung des Ausbildungsberufs
- Datum auf Lebenslauf und Anschreiben



## Das Wichtigste vorweg

Bei Bewerbungen nie schludern! Egal, ob Bewerbung auf Papier, über ein Onlineportal oder per E-Mail: Arbeite immer sorgfältig und sauber und lass deine Bewerbung von mindestens einer anderen Person gegenlesen!

Diese Unterlagen solltest du vorbereitet und vollständig zur Verfügung haben (nutze dazu auch die Checkliste auf der Seite 3):

1. Anschreiben
2. Deckblatt (das ist nicht zwingend)
3. Lebenslauf
4. Schulzeugnisse
5. Praktikumszeugnisse
6. Zertifikate, Urkunden, Arbeitszeugnisse usw.
7. Arbeitsproben (wenn erforderlich)

## Die Bewerbung über ein Onlineportal

Beim Onlineverfahren wirst du auf einem vorbereiteten Formular durch die Fragen des Unternehmens geführt. Du bekommst genaue Angaben, welche Dokumente wo und in welcher Form hochgeladen werden sollen.

### TIPP:

Achte beim Onlineverfahren darauf, wirklich jede Frage zu beantworten. Lass keine Felder frei, denn das kann dazu führen, dass deine Bewerbung sofort aussortiert wird.

Bei den meisten Portalen sollst du das Anschreiben als PDF-Datei hochladen.

Falls es hingegen dafür ein Freitext-Feld gibt, dann solltest du das Anschreiben dennoch zunächst in einem Word-Dokument vorbereiten und das fertige Dokument in das Onlineformular hineinkopieren. Achte darauf, ob es eine maximale Anzahl an Zeichen gibt, die du verwenden darfst – eventuell musst du dein Anschreiben entsprechend kürzen!

Manchmal gibt es weitere Freitext-Felder bei den Onlineportalen. Dort kann ein zusätzliches Motivationsschreiben eingefügt werden. Wenn du dieses Feld einfach freilässt, dann verschenkst du eine Chance, einen guten Eindruck zu machen!

Von allen ausgefüllten Feldern kannst du dir vor dem Versenden Screenshots machen, dann weißt du später noch, was du angegeben hast.

Sollte das jeweilige Formular ein Zurückblättern nicht ermöglichen, kannst du auch zunächst unter einem anderen Namen das Formular durcharbeiten und dir Screenshots machen – du brichst diesen Vorgang dann natürlich ab, bevor der endgültige Versand der Bewerbung erfolgt. Danach kannst du unter deinem eigenen Namen sicherer mit dem Formular umgehen.

START





# Die E-Mail-Bewerbung

Eine E-Mail-Bewerbung ist im Prinzip nichts anderes, als eine Bewerbungsmappe in elektronischer Form. Dabei solltest du alle Unterlagen ordentlich aufbereiten und möglichst in **einer** PDF-Datei zusammenfassen, maximal 5 MB als Dateigröße sind dabei meist okay.

PDFs erzeugen, zusammenfassen und in der Größe verändern kann man mit Online-Tools wie z.B. [tools.pdf24.org/de/](https://tools.pdf24.org/de/) und anderen.

Schau dir die erzeugte PDF-Datei noch einmal an, ob die Qualität stimmt – ein schief eingescanntes Zeugnis scannst du besser neu. Prüfe auch, welche Auflösung bei deinem Scanner eingestellt ist.

Hast du keinen eigenen Scanner, dann kannst du Scans auch in Copyshops und Bibliotheken, meist auch in deiner Schule machen. Es gibt auch Scan-Apps für dein Handy.

Wichtig ist, die Dateien sinnvoll zu benennen. Die Art des Dokuments und dein Name sollten in den Dokumentnamen (Lebenslauf\_Birte\_Bienlein). Dann kann der Empfänger das Dokument immer zuordnen. Die erstellte PDF-Datei schickst du dann mit einer kurzen Begleitmail an das jeweilige Unternehmen.

Das Bewerbungsanschreiben solltest du dabei nicht in die E-Mail kopieren, sondern ebenfalls in der PDF-Datei anhängen. Der Betreff der E-Mail enthält die exakte Bezeichnung der Stelle, z.B. „Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik“ und die Quelle der Stellenanzeige. Auch in der Begleitmail bitte eine förmliche Anrede verwenden – sende auf keinen Fall eine „leere“ E-Mail nur mit Anhängen!

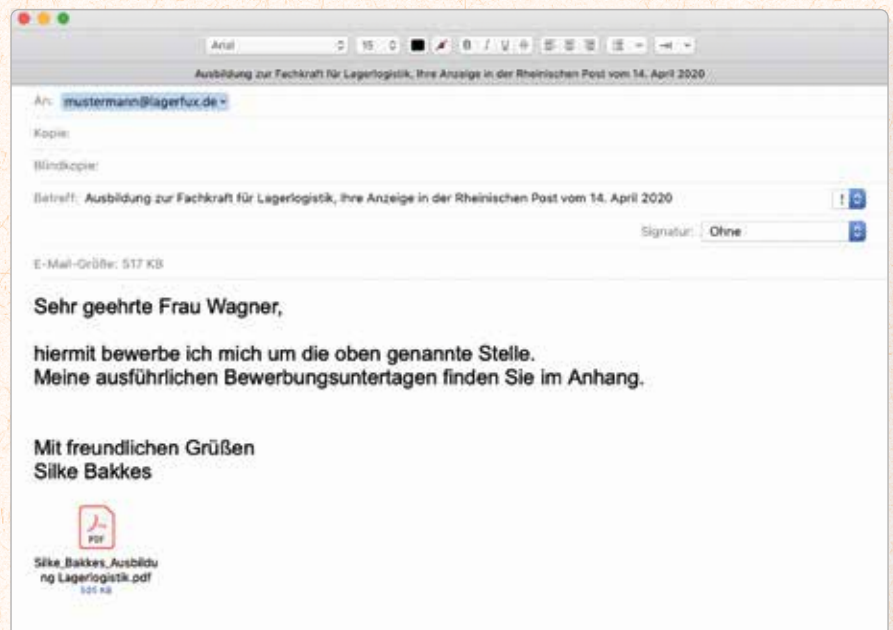
Eine gute Begleitmail kann zum Beispiel so aussehen:

## TIPP:

Leg dir eine seriöse E-Mail-Adresse zu (nicht Party-Pepira@wasauchimmer.de) und achte darauf, durchgehend diese eine E-Mail-Adresse zu verwenden. Sende auch deine Bewerbung von derselben E-Mail-Adresse, die du für den Kontakt angibst.

## TIPP:

Alle Dokumente müssen für den Versand als PDF abgespeichert werden – bitte verwende keine anderen Formate!





# Das Anschreiben

Das Anschreiben in deiner Bewerbungsmappe ist die erste Arbeitsprobe, die das Unternehmen von dir zu sehen bekommt. Es sollte daher mit großer Sorgfalt erstellt werden. Der Leser möchte sich ein Bild von dir machen, um entscheiden zu können, ob du zum Ausbildungsplatz passt. Verabschiede dich beim Schreiben von Floskeln und stelle stattdessen deine persönlichen Stärken in den Vordergrund.

Stell dir ein gutes Anschreiben zusammen und überlege dir, welche Informationen darin auf jeden Fall für jede deiner Bewerbungen überprüft oder geändert werden müssen. Du findest diese Punkte auch in der Checkliste. Markiere dir diese Informationen farbig. Entferne die Markierung erst, wenn du diesen Punkt für das aktuelle Schreiben bearbeitet hast. So kannst du peinliche Fehler vermeiden. Wenn du es besonders gut machen willst, überarbeite das Schreiben für jede Bewerbung noch individuell und zeige so, dass du dich intensiv mit dem Unternehmen beschäftigt hast.

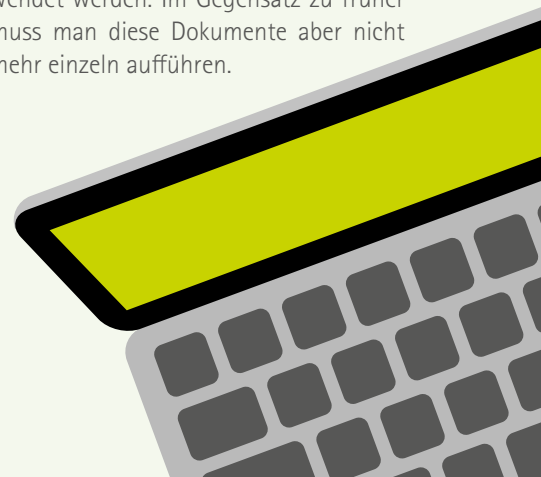
Am Beispiel von Tom Tower, der eine Ausbildung zum Fotografen absolvieren möchte, zeigen wir dir, welche Punkte Personalverantwortlichen sofort ins Auge springen:

## Achtung!



*Anschreiben und Lebenslauf müssen auch bei einer elektronischen Bewerbung unterschrieben werden. Den Scan deiner Unterschrift fügst du in das jeweilige Dokument ein. Bitte nicht das Dokument ausdrucken, unterschreiben und wieder einscannen – die Qualität leidet darunter!*

1. Der Betreff: Hier sollte stehen, welche Ausbildung du anstrebst und wo du die Stellenanzeige gesehen hast. Falls du mit dem zuständigen Ansprechpartner vorab telefoniert hast, dann beziehe dich im Betreff auf euer Telefonat („Unser Telefongespräch am 24. April 2020“).
2. Vor der Bewerbung solltest du wenn möglich einen konkreten Ansprechpartner herausfinden. Oft ist das über die Homepage des Unternehmens machbar. Wenn nicht, dann kannst du den Namen der für die Bewerbung zuständigen Person auch bei der Zentrale des Unternehmens erfragen. In diesem Fall solltest du dir den Namen unbedingt buchstabieren lassen!
3. Vorab mit dem Unternehmen zu telefonieren erfordert ein bisschen Mut, ist aber ein großer Vorteil. Du hast – so wie Tom in unserem Muster – einen tollen einleitenden Satz für das Anschreiben zur Verfügung, und der Ansprechpartner kennt dich schon ein bisschen!
4. Mit dem Erwähnen der USA-Reise macht Tom deutlich, was er zwischen Schulabschluss und Bewerbung mit seiner Zeit angefangen hat. Sollte auch bei dir eine größere Lücke zwischen Schulende und dem Zeitpunkt der Bewerbung sein, dann erwähne kurz, was du in dieser Zeit gemacht hast – oft reicht ein Nebensatz.
5. Wenn du dein Praktikum erwähnst, dann beschreibe auch hier möglichst konkret, was du wie gelernt oder getan hast. Sollte das zu umfangreich sein, dann nenne vielleicht nur ein Beispiel und erwähne, dass du gerne in einem persönlichen Gespräch mehr dazu erzählst.
6. Worte wie „Motivation“, „Teamfähigkeit“, „Belastbarkeit“ und „Engagement“ solltest du grundsätzlich nur mit einem Bezug zu deinen eigenen Fähigkeiten, Hobbys und Tätigkeiten verwenden. Gib immer möglichst konkret an, wieso du in deinem Sport z.B. Teamfähigkeit unter Beweis gestellt hast: „Als Spieler musste ich im Sinne des Teamgedankens dabei meinen persönlichen Ehrgeiz auch einmal zurückstellen und in der Verteidigerposition spielen.“ Oder auch: „Beim Erlernen des Harfenspiels habe ich gleichzeitig auch gelernt, mich immer wieder selbst zu motivieren und regelmäßig die Disziplin zum Üben aufzubringen.“
7. Im letzten Absatz wird deutlich, warum sich Tom im Fotostudio Objektiv bewirbt. Das wird Herrn Pfeil gefallen. Denn wer möchte schon jemanden einstellen, dem egal ist, wo er seine Ausbildung macht?
8. Ein oft gelesener Hinweis, der aber durchaus richtig ist: Formuliere den letzten Satz nicht zu unterwürfig – „Ich würde mich freuen, wenn Sie mich einladen würden“ ist nicht schön. Tom hat eine gute Alternative gefunden!
9. Das Wort „Anlagen“ sollte als Hinweis auf die weiteren Dokumente verwendet werden. Im Gegensatz zu früher muss man diese Dokumente aber nicht mehr einzeln auflisten.





Tom Tower | Müllerweg 99 | 41464 Neuss | 0176 1234567 | tom\_tower@web.de

Fotostudio Objektiv  
Martin Pfeil  
Dürener Str. 123  
50931 Köln

Neuss, 27. April 2020

**1. Ihre Stellenanzeige in der IHK-Lehrstellenbörse | Ausbildung zum Fotografen**

Unser Telefongespräch am 24. April 2020


Sehr geehrter Herr Pfeil, **2.**

- 3.** vielen Dank für das informative Gespräch am Freitag, das meinen Wunsch, eine Ausbildung bei Ihnen zu machen, bekräftigt hat. Im vergangenen Jahr habe ich die Höhere Handelsschule mit der Fachhochschulreife abgeschlossen und im Anschluss zehn Monate lang die USA bereist. Nun bewerbe ich mich für den Ausbildungsbeginn am 1. August 2020. **4.**

Seit über zehn Jahren beschäftige ich mich in meiner Freizeit mit der Fotografie. Schon früh hatte ich die Gelegenheit, einer befreundeten Fotografin bei Auftragsarbeiten zu assistieren und habe dabei einen Blick für Motive entwickelt. In einem Fotokurs des Neusser Jugendzentrums habe ich gelernt, schwarz-weiße wie auch farbige Bilder zu entwickeln und zu vergrößern. Meine Begeisterung für das Fach Chemie bildet eine gute Grundlage für die Arbeit im Labor. Seit circa fünf Jahren fotografiere ich ausschließlich digital und kann nicht nur mit meiner Spiegelreflexkamera, sondern auch mit gängigen Bildbearbeitungsprogrammen wie Photoshop sicher umgehen.

- 5.** Bei einem Praktikum im Flexi-Fotoshop konnte ich darüber hinaus meine Kontaktsicherheit im Umgang mit Kunden unter Beweis stellen. Durch meinen Auslandsaufenthalt, den ich selbst organisiert habe, bin ich **6.** belastbar und flexibel geworden.
- 7.** Wie ich Ihrer Webseite entnommen habe, liegt Ihr Schwerpunkt im Bereich der Porträtfotografie. Hieran reizen mich vor allem der Kundenkontakt und die Möglichkeit, jeden Einzelnen individuell in Szene zu setzen. Mein Pkw-Führerschein macht mich mobil. Gerne würde ich mich mit großem Engagement in Ihr Fototeam einbringen, um das von der Pike auf zu lernen, was schon lange mein Hobby ist.
- 8.** Ich freue mich, wenn Sie mich zu einem Gespräch einladen, um einander kennenzulernen.

Mit freundlichen Grüßen



Tom Tower

- 9.** Anlagen

# Der Lebenslauf

Tabellarisch, logisch aufgebaut, übersichtlich und lückenlos – so sollte dein Lebenslauf aussehen. Er ergänzt das Anschreiben und vereint alle wichtigen persönlichen und schulischen Daten auf einer Seite. Dem Personalverantwortlichen hilft er zu beurteilen, ob du zum Ausbildungsplatz passt.

Die wichtigsten Punkte beim Verfassen des Lebenslaufs haben wir für dich zusammengestellt und erläutert.

**1.** Formatiere das Dokument übersichtlich. Die Überschrift sollte sich vom Rest abheben.

Für ein ordentliches Erscheinungsbild des Lebenslaufs solltest du unbedingt mit Tabulatoren arbeiten. Versuche nicht, die Informationen über Leerzeichen ordentlich untereinander zu bekommen – das geht schief! Eine gute Beschreibung, wie man mit Tabulatoren arbeitet, gibt es z.B. auf [pcs-campus.de/office/word\\_tabulatoren/](https://www.pcs-campus.de/office/word_tabulatoren/) und anderen Seiten.

**2.** Ein Bewerbungsfoto ist keine Pflicht mehr, wird aber bei den Unternehmen gerne gesehen. Füge dein digitales Foto direkt in den Lebenslauf ein. Sieh dir dazu auch den Tipp zum Bewerbungsfoto unten auf dieser Seite an.

**3.** Angaben zu deinem Geburtsort, deiner Familie und deiner Staatsangehörigkeit sind freiwillig. Wenn du noch nicht 18 Jahre alt bist, ist es empfehlenswert, die Namen deiner Eltern zu nennen, da auch sie deinen Ausbildungsvertrag mitunterschreiben müssen. Angaben zu ihren Berufen sind nicht notwendig.

**4.** Leg den Lebenslauf am besten antichronologisch an, d.h. du fängst mit der aktuellsten Information an und hörst mit dem am weitesten zurückliegenden Ereignis auf. So kann dein Gesprächspartner die für ihn wichtigen Details sofort sehen – welche Grundschule du besucht hast, interessiert ihn wahrscheinlich weniger, als deine Abschlussnote.

**5.** Bei der Auflistung der praktischen Erfahrungen sollten die Zeitangaben präzise sein. Gib hier möglichst genau an, in welchen Monaten du was gemacht hast. Schön wäre es, wenn du deine Haupttätigkeit während des Praktikums oder bei deinem Nebenjob kurz erwähnst.

**6.** Egal, welche Schule du besucht hast: Gib deinen Abschluss an. Wenn du noch nicht fertig bist, kannst du schreiben „Voraussichtlicher Abschluss: Abitur 2020“. Schreibe eventuell deine Note dazu, wenn sie schon feststeht.

**7.** Fast alle Bewerber geben an, dass sie PC-Kenntnisse haben. Das ist zu ungenau, liste besser auf, mit welchen Programmen du bereits gearbeitet hast. Gib auch an, ob du in diesem Programm z.B. „Grundkenntnisse“, „erste Erfahrungen“ oder „gute Kenntnisse“ hast.

Auch bei den Fremdsprachenkenntnissen solltest du möglichst dein Niveau angeben, z.B.:

Vietnamesisch:	Muttersprache
Deutsch:	verhandlungssicher
Englisch:	gute Kenntnisse
Russisch:	Grundkenntnisse

**8.** Wenn du einen Führerschein besitzt, dann gib das in deinem Lebenslauf an. Nenne auch deine Führerscheinklasse.

**9.** Überlege dir genau, welche Hobbys du angibst. „Fernsehen“ oder „Computerspielen“ sind nicht wirklich Hobbys, mit denen du bei einer Bewerbung punkten kannst. „Musik“ alleine klingt so, als würdest du gerne mal zum Abschalten Musik hören. Auch das ist als Hobby etwas dürftig. Machst du hingegen Musik – du spielst ein Instrument, singst im Chor oder bist Mitglied einer Band – dann ist das eine andere Sache. Band- und Bühnenerfahrung z.B. zeigen, dass du dich in eine Gruppe integrieren kannst und dass du dich nicht scheust, vor fremden Menschen auf der Bühne zu stehen. Dies ist dann auch je nach angestrebter Ausbildung ein Mehrwert für das Unternehmen, der im Anschreiben erwähnt werden kann.

Denke aber immer daran, dass es nicht so klingen darf, als ob dir deine Hobbys wichtiger sind als die Ausbildung, um die du dich bewirbst. Wenn du mit deiner Band jedes Wochenende in einer anderen deutschen Großstadt auftrittst, dann macht sich ein Ausbildungsunternehmen vielleicht Sorgen, ob das zeitlich mit der Ausbildung vereinbar ist.

**10.** Jeder Lebenslauf muss am Ende mit Ort und Datum versehen werden. Achte immer darauf, dass das Datum auf dem Lebenslauf mit dem im Anschreiben übereinstimmt!

## TIPP:

Wenn du deiner Bewerbung ein Foto beifügst, dann verwende besser **kein Passfoto** – die für Ausweise notwendigen biometrischen Fotos sehen fast immer unschön aus. Lass beim Fotografen Bewerbungsfotos machen – er hat dann viel mehr Möglichkeiten, dich ins rechte Licht zu rücken.





## 1. Lebenslauf

### Persönliche Daten

Vor- und Zuname: Benjamin Cook  
Adresse: Bäckerstraße 99  
41464 Neuss  
Geburtsdatum: 6. Mai 2002  
Geburtsort: Mönchengladbach  
Staatsangehörigkeit: deutsch  
Familienstand: ledig  
Eltern: Claudia Cook, Carsten Cook

2.



### Praktische Erfahrungen

4. 5. 03/2020 Schreinerei Holzweg, Neuss; zweiwöchiges Pflichtpraktikum im Zuschnitt  
10/2019 Commerzbank AG, Neuss; dreiwöchiges freiwilliges Praktikum  
in der Abteilung „Wertpapiere“  
06/2019 Computershop „Bits & Bytes“, Neuss; Aushilfskraft im Service

### Schulausbildung

6. seit 09/2012 Comenius-Gymnasium, Neuss  
Voraussichtlicher Abschluss: Abitur im Sommer 2020  
09/2008 bis 08/2012 Käthe-Kollwitz-Grundschule, Neuss

### Besondere Kenntnisse

- PC-Kenntnisse: 7. MS-Office: gute Kenntnisse; Adobe Photoshop: erste Erfahrungen  
Sprachen: Englisch: fließend; Französisch: Grundkenntnisse  
8. Führerschein: Klasse B

### Interessen

9. Lesen, Musik (ich spiele Gitarre in einer Band und habe Bühnenerfahrung)  
Aikido (im Verein), Fitness

10. Neuss, 27. April 2020

Benjamin Cook



# Weitere kreative Möglichkeiten, an einen Ausbildungsplatz zu kommen

## TIPP:

Bevor du dich irgendwo bewirbst:  
Überprüfe, was man im Internet  
finden kann, wenn man unter deinem  
Namen sucht. Ist dein Profil in den  
Social-Media-Kanälen öffentlich?  
Welches Bild und welchen Status  
hast du z. B. bei WhatsApp?  
Was davon kann ein Fremder, der  
deine Mobilnummer kennt, sehen?  
Spätestens jetzt solltest du **alles,  
was peinlich sein könnte**, so weit  
wie möglich löschen, verbergen oder  
richtigstellen. Rechne damit, dass du  
auf Dinge angesprochen wirst, die  
man über dich im Netz findet, und  
überlege dir, wie du reagieren sollst.

Eine weitere gute Möglichkeit, an einen Ausbildungsplatz zu kommen, ist, ein Profil auf darauf spezialisierten sozialen Netzwerken zu erstellen. Hier kannst du dich von Unternehmen „finden lassen“, die in deinem Wunschberuf ausbilden. Du kannst dafür z. B. die Lehrstellenbörse der IHK nutzen. Du findest sie unter der folgenden URL:  
[ihk-lehrstellenboerse.de](https://www.ihk-lehrstellenboerse.de).

Die meisten Portale, bei denen man sein Profil einstellen und sich finden lassen kann, bieten einen gewissen Schutz der eingestellten Daten. So auch bei der Lehrstellenbörse: Nur angemeldete Ausbildungsunternehmen können darauf zugreifen und auch von diesen haben nur Unternehmen Zugriff, die deine bevorzugten Ausbildungsberufe im eingestellten Umkreis anbieten. Das ist wichtig! Überprüfe immer den Datenschutz, bevor du deine Daten irgendwo preisgibst!

Auch hier gilt wieder: Sorgfalt walten lassen! Also: Verwende ein professionelles Foto, tritt seriös auf, gib ordentlich formulierte Informationen und stelle einen vollständigen Lebenslauf ein.

Um sich von anderen abzuheben, gibt es weitere Möglichkeiten wie zum Beispiel ein Bewerbungsvideo oder eine eigene Bewerbungshomepage. Das kann toll sein, kann aber auch so richtig peinlich werden, und das Internet vergisst nicht!

Daher solltest du solche Medien nur verwenden, wenn du dich damit wohlfühlst und dich damit auskennst.

## TIPP:

Zur deutschlandweiten  
Lehrstellenbörse gibt es auch  
eine App. Du kannst sie dir  
kostenfrei herunterladen.



## TIPP:

Eigentlich ist es selbstverständlich und dennoch passieren hier oft Fehler: Achte darauf, dass keine Rechtschreib- und Grammatikfehler in deinen Unterlagen sind.

Alle Dokumente solltest du möglichst **von mehreren Personen**

**gegenlesen lassen.** Achte darauf, dass in der förmlichen Anrede „Sie“ und „Ihr“ immer großgeschrieben werden. Auch eine Onlineprüfung deiner Texte kann helfen. Das geht unter anderem auf [duden.de](https://www.duden.de) – aber schau auch selbst noch einmal mit Verstand über deinen Text.



## Die Bewerbung ist raus – was nun?

Nach erfolgter Bewerbung solltest du dir darüber im Klaren sein, auf welchen Wegen der zukünftige Ausbildungsbetrieb möglicherweise Kontakt mit dir aufnimmt. Hast du die Festnetznummer deiner Eltern angegeben, dann informiere sie, wer da eventuell in nächster Zeit anruft – besprich mit ihnen, welche Informationen sie einem Anrufer geben sollten und welche Informationen sie vom Anrufer erfragen, falls du nicht da bist. Zettel und Stift sollten bereitliegen!

Hast du deine Mobilnummer angegeben, dann überprüfe den Ansagetext deiner Mailbox und melde dich korrekt, wenn dein Mobiltelefon klingelt. Versuche, immer einen Zettel und einen Stift für Notizen dabeizuhaben!

Erwartest du eine Kontaktaufnahme per E-Mail, dann überprüfe jeden Tag dein E-Mail-Postfach und deinen Spamfilter, damit du keine Mail verpasst.

Sollte das Bewerbungsgespräch per Videoanruf stattfinden (Microsoft Teams, Skype, Zoom, ...) dann bereite dich auch darauf gut vor. Schau dir genau an, was im Hintergrund sichtbar wird und räum eventuell unpassende Dinge außer Sichtweite. Prüfe die Beleuchtung und Akustik und stell sicher, dass du nicht gestört wirst. Nimm das Gespräch genauso ernst wie ein persönliches Vorstellungsgespräch in einem Unternehmen und kleide dich entsprechend. Denk daran, andere Mobilgeräte auszuschalten, stell das Festnetztelefon in ein anderes Zimmer und Sorge dafür, dass niemand ins Zimmer kommt und dass die Haustürklingel nicht stören kann. Das Fenster schließt du am besten, damit auch von dort keine störenden Geräusche kommen können. Am besten machst du mit einem Familienmitglied oder einem Freund einen Probelauf.

## Und dann?

Jetzt solltest du dich auf dein Vorstellungsgespräch vorbereiten. Dazu stellen wir dir unter folgendem Link einige Videos bereit.

[schule-wirtschaft-ihk.de/berufsstart/videos-zur-bewerbung/](https://schule-wirtschaft-ihk.de/berufsstart/videos-zur-bewerbung/)



Wir von der IHK Ausbildungs-GmbH wünschen dir für deine Bewerbung viel Erfolg und im Anschluss eine richtig gute und erfolgreiche Ausbildung!





IHK Ausbildungs-GmbH

## Impressum

### Herausgeber:

IHK Ausbildungs-GmbH  
Nordwall 39  
47798 Krefeld

### Ansprechpartner:

Heinrich Backes  
☎ 02161 241-109  
@ heinrich.backes@mittlerer-niederrhein-gmbh.ihk.de

### Redaktion:

Heinrich Backes  
Truc Ly Nguyen  
Dorothee Schartz

### Gestaltung:

360 Grad® Design, Krefeld

### Bildnachweise:

Montagen: 360 Grad® Design, Krefeld; bakhtiarzin (Adobe Stock); S. 8 und 11 u.: Daniel Berkman (Adobe Stock);  
S. 9: Markus Bormann (Adobe Stock)

### Stand:

Juni 2020

Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise –  
ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Auf der Seite [schule-wirtschaft-ihk.de/berufsstart/](https://schule-wirtschaft-ihk.de/berufsstart/) haben wir viele weitere nützliche Informationen  
zusammengestellt, die dir den Einstieg ins Berufsleben erleichtern sollen. Einfach den QR-Code scannen!



## Die IHK Mittlerer Niederrhein vor Ort

Nordwall 39  
47798 Krefeld  
☎ 02151 635-0  
@ ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Bismarckstraße 109  
41061 Mönchengladbach  
☎ 02161 241-0  
@ ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Friedrichstraße 40  
41460 Neuss  
☎ 02131 9268-0  
@ ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de